



© Margherita Spiluttini

## Wohnhausanlage Cassinonestrasse

Cassinonestrasse 48  
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

**wurnig / kljajic / architekten**

BAUHERRSCHAFT

**GEWOG**

TRAGWERKSPLANUNG

**Johann Krizmanich**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**GEWOG**

FERTIGSTELLUNG

**2002**

SAMMLUNG

**newroom**

PUBLIKATIONSdatum

**5. April 2002**



### Wohnhausanlage Cassinonestrasse

Wohnanlage mit 42 Mietwohnungen am Stadtrand von Wien. Drei gegliederte Zeilen mit sehr einfachen kubischen Baukörpern, überlagert von einem, die ganze Anlage erfassendem Fußwegenetz. Auflösung der Baublöcke in Einzelhäuser dadurch einfamilienhausähnliche, der Umgebung entsprechende Bebauungsstruktur. Erschließung transparent, entmaterialisiert im Kontrast zu massiven Baukörpern.

Jede Wohnung ist nach Süden orientiert und verfügt über einen individuellen Freiraum (Garten, Balkon, Terrasse, Dachgarten). Im Inneren der Wohnungen keinerlei tragende Wände hohe Flexibilität, und vielfältiges Typenangebot (Saalwohnungen). Breite der Wohnräume 7,20 m, durch geringe Raumtiefe optimale Tageslichtverhältnisse.

Nordfassaden als Spiel von Horizontale und Vertikale, Südfassaden thematisieren Abfolge von Raumschichten: Wohnzimmer Veranda Loggia Balkon/Terrasse/Mietergarten



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

## Wohnhausanlage Cassinonestrasse

### DATENBLATT

Architektur: wurnig / kljajic / architekten (Martin Wurnig, Branimir Kljajic)

Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: GEWOG

Tragwerksplanung: Johann Krizmanich

Fotografie: Margherita Spiluttini

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1999 - 2000

Ausführung: 2001 - 2002

### PUBLIKATIONEN

Mark Steinmetz: Architektur neues Wien, Braun Publishing, Berlin 2006.

### WEITERE TEXTE

Klare Formen und hoher Nutzwert, Franziska Leeb, Der Standard, Dienstag, 9. April 2002

Wohnhausanlage Cassinonestrasse



Lageplan